

7. Danksagungen

Mein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Hinkelbein, Direktor der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie der Charité - Campus Benjamin Franklin für seine langjährige Förderung und Motivation und die kontinuierlich gewährte Unterstützung meines beruflichen Werdegangs. Er hat die dieser Arbeit zugrunde liegenden Untersuchungen sehr großzügig unterstützt, begleitet und damit erst ermöglicht.

Auch Herrn Prof. Dr. Foerster, Direktor der Augenklinik der Charité - Campus Benjamin Franklin gilt mein besonderer Dank für seine Unterstützung bei der Wahl des Themas ebenso wie bei der Beratung in ophthalmo-onkologischen Fragestellungen.

Bedanken möchte ich mich auch bei:

Den Physikern des Hahn-Meitner-Instituts Berlin, insbesondere bei Herrn Dr. Kluge, Herrn Dr. Heufelder, Herrn Stark und Herrn Cordini für die Hilfestellungen bei der Programmentwicklung und -anpassung, aber auch für die sehr gute Kooperation in der täglichen Zusammenarbeit.

Herrn Seiler, Medizin-Physiker der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie der Charité - Campus Benjamin Franklin für die umfangreichen Arbeiten im Rahmen der vergleichenden Planung der Behandlung mit Photonen.

Herrn PD Dr. Bechrakis, leitender Oberarzt der Augenklinik der Charité - Campus Benjamin Franklin für die kontinuierliche Beratung und freundschaftliche Kooperation in allen Belangen der Protonentherapie.

Nicht zuletzt bei meiner Frau, Diana Brunstein. Ohne ihre Geduld und Motivation wäre mir die vorliegende Arbeit nicht möglich gewesen.

Meinen Kolleginnen und Kollegen in der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie, insbesondere bei dem leitenden Oberarzt, Herrn Prof. Dr. Wiegel und bei Frau Dr. Sternemann. Ohne ihre immer gewährte Unterstützung wäre die Tätigkeit an zwei verschiedenen Institutionen nicht möglich gewesen.